ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger
Oktober 2012_22

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Gib mir Süßes, sonst gibt's Saures | Freiberuflichkeit_Interview mit StM Dr. Wolfgang Heubisch | Hilfsprojekt_Tennisturnier für LKG-Chirurgie bei Kindern in Uganda | Nachruf_ Dr. Rudolf Feistl verstorben

„Monde und Jahre vergehen,
aber ein schöner Moment leuchtet das Leben hindurch." (Franz Grillparzer)

(Quelle: © Peter Atkins - Fotolia.com)

B4993D, 58. Jahrgang, 15.10.12

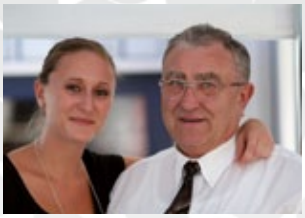
WWW.ZBVMUC.DE

Familienunternehmen seit 1911

GERL.

Persönlich.
Auf den Punkt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hausmesse bei GERL.

mit DENTAL-RALLYE

München: Freitag, 16.11.2012, 13:00 - 20:00 Uhr

Würzburg: Mittwoch, 21.11.2012, 13:00 - 20:00 Uhr

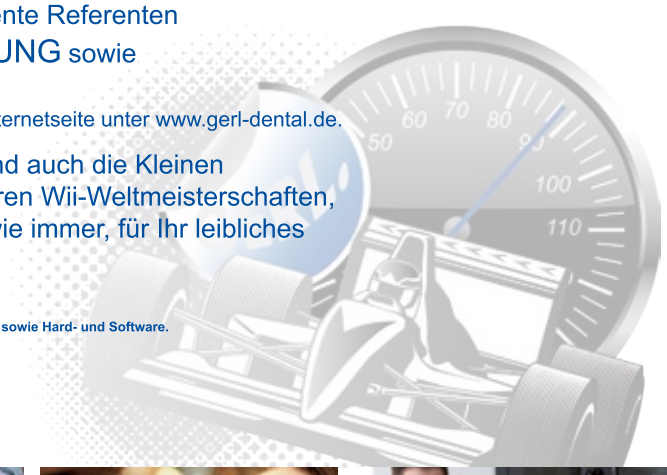
Starten Sie durch bei unserer GERL. HERBSTOFFENSIVE DER SPITZENKLASSE.

Nutzen Sie unsere ATTRAKTIVEN INVESTITIONSANGEBOTE.

Bestimmen Sie selbst durch die Anzahl Ihrer Boxenstopps Ihren EINKAUFSRABATT am Veranstaltungstag - bis zu 20 % Sofortrabatt sind möglich.

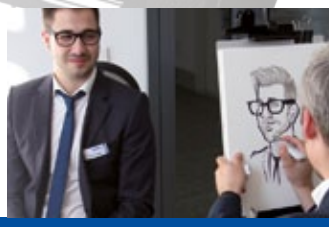
Bei unseren FACHVORTRÄGEN erwarten Sie fachlich kompetente Referenten aus den BEREICHEN ENDODONTIE, ENDO-ABRECHNUNG sowie CAD/CAM mit der neuen Omnicam.
Nähere Informationen finden Sie in Ihrer persönlichen Einladung oder auf unserer Internetseite unter www.gerl-dental.de.

Ebenso bieten wir Spaß und Unterhaltung für das gesamte Team und auch die Kleinen mit unseren Rennfahr-Simulatoren, einem Karikatur-Zeichner, unseren Wii-Weltmeisterschaften, TV-Visagisten, dem Kidsclub und Vielem mehr. Natürlich ist auch, wie immer, für Ihr leibliches Wohl gesorgt.



*** 20% auf „Alles". Ausgenommen: Aktionen, Bücher, Edelmetall-Legierungen, Ersatzteile, Arzneimittel, Reisen, Kursgebühren sowie Hard- und Software.**

Bildquellen: ©25602039-/22606438-/18629279-/29130836-Fotolia.com, GERL.



Anton Gerl GmbH - NL München
Garmischer Straße 35
81373 München
Tel. 0 89.2 03 20 69.10
Fax 0 89.2 03 20 69.39
muenchen@gerl-dental.de

Anton Gerl GmbH - NL Würzburg
Louis-Pasteur-Straße 1 a
97076 Würzburg
Tel. 09 31.3 55 01.0
Fax 09 31.3 55 01.13
wuerzburg@gerl-dental.de

Mehr Informationen unter www.gerl-dental.de oder in Ihrem Depot.

Gib mir Süßes sonst gibt's Saures

In den letzten 25 Jahren sind in Deutschland viele Anstrengungen unternommen worden, die Bevölkerung über die Folgen des zunehmenden Zuckerkonsums zu informieren. Dazu gehört auch die Aufklärung über den „versteckten" Zucker und den hohen Säuregehalt in diversen Lebensmitteln. Bereits 1985 wurde die „Aktion Zahnfreundlich e.V." in Deutschland gegründet, eine gemeinnützige Vereinigung von Wissenschaftlern, Medizinern, Zahnärzten, Ernährungsberatern, Journalisten, Privatpersonen und Wirtschaftsunternehmen mit derzeit über 700 Mitgliedern. Eine Zielsetzung war und ist die Auszeichnung zuckerfreier, zahnfreundlicher Süßwaren mit dem uns allen bekannten „Zahnmännchen mit Schirm". Lediglich Lebensmittel ohne vergärbare Kohlenhydrate und zahnschädigende Fruchtsäure-Konzentrationen erhalten von der internationalen Dachorganisation die Lizenz für das weiße Männchen auf dem roten Grund.

Aber wie schaut es in der Realität aus mit dem Zuckerkonsum, vor allem im Alltag mit Kindern? Ganz ohne Zucker kommt man nicht aus, aber wie begegnet man dem Angebot von Süßigkeiten von außen, die täglich dargeboten werden? Beim Einkauf in der Apotheke gibt es ihn noch, den Traubenzucker aus meiner Kindheit, im Schreibwarengeschäft und beim Friseur wird der Lutscher in Augenhöhe des Kindes angeboten. Die Frage an die Eltern, ob das Kind etwas Süßes bekommen dürfe, erübrigt sich damit oftmals. Zum Glück sind Süßigkeiten als Brotzeit im Kindergarten verboten und werden konfisziert. Bleiben also nur noch 25 Kindergeburtstage im Kindergarten (bei 25 Kindern pro Gruppe) mit viel Kuchen und Schokolade, und dann noch die jeweiligen Feiern zu Hause mit den bunten Mitgabetüten. Ganz unumgänglich sind übrigens die Eistruhen, so gesehen in verschiedenen Hotelurlauben, die sowohl zum Mittag- als auch zum Abendessen mit Hilfe einer Trittstufe selbst die Kleinsten zur Selbstbedienung einladen.

Bald, genauer gesagt am Abend des 31. Oktobers, wird es vielleicht an Ihrer Haustüre klingeln, und ausgestreckte Kinderhände werden von Ihnen Süßigkeiten erbitten. Dann wird nun auch in Deutschland Halloween zelebriert, ein Brauch, der von irischen Katholiken im 19. Jahrhundert in die USA gebracht wurde und jetzt wieder nach Europa zurückgeschwappt ist. Inwiefern wirtschaftliche Interessen die Verbreitung von Halloween vorangetrieben haben, kann sich jeder selbst überlegen. Wenn die Kinder nun zu Ihnen sagen: „Gib mir Süßes sonst gibt's Saures" (deutsche Version von trick or treat), liegt es an Ihnen mitzumachen oder ein Spielverderber zu sein. Oder Sie machen es meinem Vater nach, der den Kindern der Nachbarschaft Essiggurken aus dem Glas angeboten hat (leider haben sie den Witz nicht verstanden!).

Apropos Halloween: laut einer in den USA lebenden Bekannten gibt es dort Zahnärzte, die die Süßigkeiten von den Kindern nach Halloween wieder zurückkaufen (Sie haben richtig gelesen: kaufen!) und in ihren Praxen sammeln. Tolle Idee habe ich gedacht, das ist echte Prävention. Aber was passiert danach mit den ganzen Süßigkeiten, habe ich meine Informantin gefragt. Na, die werden dann nach Afghanistan verschickt. Mein Verständnis von humanitärer Hilfe sieht anders aus! Und wer behandelt die Zähne von den afghanischen Kindern?

Dr. Melanie Brosch

Inhalt

Editorial 03
Die Freiberuflichkeit ist ein attraktives Model 04
Urteil: Absage eines Arzttermins darf nichts kosten 05
Tennisturnier für LKG-Chirurgie bei Kindern in Uganda 06
Projekte an der Berufsschule 08
Nachruf 09
ZBV München Fortbildung 2012 10
Termine 14
Notfalldienste der Zahnärzte 16
Montagsfortbildung 17
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern 18
Stellenangebote 21
Stellengesuche 22
Verschiedenes 22

Die Freiberuflichkeit ist ein attraktives Modell

INTERVIEW MIT DR. WOLFGANG HEUBISCH,
Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Heidenreich: Sehr geehrter Herr Dr. Heubisch, vermissen Sie Ihre Tätigkeit als Zahnarzt? Es waren ja immerhin mehr als 25 Jahre!
Heubisch: Ja, ich denke schon ab und zu an die Praxis. Eines hat sich nicht geändert - auch für die Politik gilt: Man muss das Übel an der Wurzel packen.

Heidenreich: In Bayern wird nächstes Jahr gewählt und die Parteienlandschaft ist im Umbruch. Die FDP hat nach einer Talsohle in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen wieder einen Aufwärtstrend verzeichnet. Glauben Sie, dass Bayern davon profitieren wird?
Heubisch: Ja natürlich. Wir werden die 5 %-Hürde in Bayern und im Bund weit überschreiten, da bin ich mir absolut sicher.

Heidenreich: Glauben Sie, dass durch den evtl. Einzug der Piratenpartei in den Landtag mehr frischer Wind oder mehr Unkalkulierbarkeit in der bayerischen Politik Einzug hält?
Heubisch: Man wird sehen, wie sich die Piraten entwickeln. Nach wie vor ist die Partei mit sich selbst beschäftigt. Politische Inhalte, wie z.B. die Aufhebung des Urheberrechts, ist mit der FDP nicht zu machen.

Auch mit einer freiberuflichen Gesundheitspolitik haben die Piraten nichts im Sinn. Der Abwärtstrend ist jedoch mittlerweile so deutlich, dass es keinesfalls sicher ist ob die Piraten den Einzug in die Parlamente schaffen.

Heidenreich: Selbst in Unionskreisen ist die Bürgerversicherung zunehmend kein No-Go mehr, glaubt man beispielsweise Jens Spahn von der CDU. Dabei scheint man sich aber noch keine wirklich detaillierten Gedanken gemacht zu haben, wie das im Einzelnen aussehen könnte. Sehen Sie noch eine Chance, diese Entwicklung aufzuhalten?
Heubisch: Die FDP ist nach wie vor strikt gegen die Bürgerversicherung. Aufhalten kann man diese negative Entwicklung, indem man die FDP stärkt.

Heidenreich: Die Kassen der gesetzlichen Versicherungen sind gut gefüllt, sollte das Geld den Versicherten wieder zurückbezahlt werden oder stimmen Sie eher für einen Verbleib der Mittel und eine Abschaffung der leidigen Budgets, sprich Puffertage bei der AOK beispielsweise?
Heubisch: Es ist überfällig, dass das Budget in der Zahnheilkunde abgeschafft wird. Das gilt auch für die Praxisgebühr, die Nichtzustimmung der CSU kann ich nicht nachvollziehen. Wir werden mit aller Kraft versuchen, das noch in dieser Legislaturperiode hin zu bekommen.

Heidenreich: Die Verteidigung der Freiberuflichkeit ist immer auch Anliegen der FDP gewesen, angesichts zunehmender Regelungsdichte durch den Gesetz- oder Verordnungsgeber, aber auch durch die zunehmende Tendenz zu MVZ's und größeren Berufsausübungsgemeinschaften sehe ich eine ernste Gefahr, teilen Sie diese Bedenken?
Heubisch: Wir haben bei den MVZ's ja erreichen können, dass die Mehrheit immer bei den Ärzten/Zahnärzten verbleiben muss. Durch die zunehmende Dominanz der Frauen in den Heilberufen brauchen wir andere Berufsausübungsmodelle. Die Regelungswut muss abgebaut werden. Verantwortung und Vertrauen sollte die Maxime sein und nicht Überwachung und Kontrolle.

Heidenreich: Sie kommen ja viel mit jungen Menschen zusammen, ist denn die Freiberuflichkeit überhaupt noch ein attraktives und erstrebenswertes Berufselement für die Generationen, die vor dem Eintritt in die Berufswelt stehen?
Heubisch: Man sieht es an den Mitgliederzahlen. Die Freiberuflichkeit ist ein attraktives Modell. Wenn wir dann noch den Mut haben, die eine oder andere überholte Standesregel zu ändern, dann wird die Freiberuflichkeit noch interessanter werden.

Heidenreich: Im Hinblick auf die bevorstehende Novellierung der GOÄ hört man, dass Honorarabschmelzungen und Abwertungen geplant sind, gegen die unsere GOZ Novellierung geradezu als Geschenk erscheint, kennen Sie Details?
Heubisch: Es ist sehr schwierig, dass wir in dieser Legislaturperiode noch eine Novellierung der GOÄ hinbekommen. Wenn man sieht, wie sehr die Ärzteverbände versuchen, die Novellierung doch noch zu schaffen, dann kann die GOZ Novellierung so schlecht nicht sein, auch wenn man natürlich mehr erhofft hat. Die Umsätze sind deutlich gestiegen und wir haben vor allem die Öffnungsklausel verhindert.

Heidenreich: Noch eine persönliche Frage am Ende, wie sehen Sie Ihre Zukunft nach den vier Jahren als Minister?
Heubisch: Ich trete im Herbst 2013 noch mal an und wurde von der FDP als Münchner Spitzenkandidat nominiert. Wir stehen speziell in Bayern gerade auch dank des Regierungseintritts der FDP im Freistaat hervorragend da: Ausgeglichener Haushalt, Schuldentilgung von 2 Mrd. von 2012 - 2014, geringste Pro-Kopf-Verschuldung in Deutschland, geringste Arbeitslosenrate in Deutschland, geringste Jugendarbeitslosigkeit in Europa. Wir wollen die Regierung mit den Christsozialen fortsetzen. Ich bin überzeugt, wir schaffen das. Ich zähle auf die Unterstützung meiner Zahnärzte für diesen Kurs.

Das Interview führte Dr. Eckart Heidenreich, 1. Vorsitzender des ZBV München

URTEIL: ABSAGE EINES ARZTTERMINS DARF NICHTS KOSTEN

Muss ein Patient einen vereinbarten Arzttermin absagen, darf er dafür nicht zur Kasse gebeten werden. Denn bei einer Terminabsprache handelt es sich nicht um eine rechtsverbindliche Vereinbarung. Das geht aus einem Urteil des Amtsgerichts Bremen hervor, auf das die Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht im Deutschen Anwaltverein hinweist (Az.: 9 C 566/11).

In dem Fall hatte eine Ärztin einen Patienten auf eine Vergütung von 300 Euro verklagt, weil er einen telefonisch ausgemachten Behandlungstermin kurzfristig abgesagt hatte und es ablehnte, dafür zu zahlen. Der Ärztin zufolge hatte eine Praxismitarbeiterin dem Anrufer erklärt, dass die Terminabsage kostenlos nur bis sieben Tage vor dem Termin möglich sei und der Patient ansonsten anderenfalls eine Vergütung zahlen müsse.

Die Richter waren aber der Ansicht, dass die Medizinerin keine Leistung erbracht und daher auch keinen Anspruch auf eine Gegenleistung habe. Bei der Absage eines Arzttermins gelte nichts anderes als beim Stornieren oder Nichtwahrnehmen anderer reservierter Dienstleistungen, etwa beim Friseur. Terminabsprachen hätten für sich genommen einen bloß organisatorischen und keinen rechtsverbindlichen Inhalt.

Quelle: zwp online vom 1.10.2012

Tennisturnier für LKG-Chirurgie bei Kindern in Uganda

EIN GESPRÄCH MIT DR. DR. DR. OLIVER BLUME ÜBER SEIN HILFSPROJEKT FÜR KINDER MIT LIPPEN-KIEFER-GAUMENSPALTEN IN UGANDA

Projekt-Initiator Dr. Oliver Blume (r.) und Redakteur Dr. Sascha Faradjli

→ Am 15. September 2012 fand im Tennis- und Turnierclub Iphitos in München zum ersten Mal das Charity-Turnier „Medical Mixed Masters“ statt. Der Veranstalter Dr. Dr. Dr. Oliver Blume lud Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, medizinisches Fachpersonal sowie Studenten/-innen zur Teilnahme an diesem Mixed-Doppel-Turnier ein. In Kooperation mit der Deutschen Cleft-Kinderhilfe e.V. kommen die Spendenbeiträge der Teilnehmer einem Ostafrika-Hilfsprojekt zugute, das die Behandlung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten unterstützt. Beim gemeinsamen Dinner am Ende des Turniertages wurden zur Siegerehrung Pokale und attraktive Preise wie Tickets für das Finale der BMW Open 2013 verliehen. In einem Interview stellte Dr. Blume das Hilfsprojekt vor.

Faradjli: Herr Dr. Blume, wann ist die Idee zu Ihrem Ostafrikaprojekt entstanden?
Blume: Ich engagiere mich schon seit fast 20 Jahren in Projekten zur Versorgung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in Entwicklungsländern, habe bereits für viele Organisationen gearbeitet (Interplast, DEVIMED, Deutsches Rotes Kreuz) und war auch schon eigentlich in allen Kontinenten tätig. Vor zehn Jahren jedoch fragte mich Heinz Schöneich, der Leiter der Sektion Süd von Interplast, ob ich nicht als junger, lediger, dynamischer Kieferchirurg Lust hätte, nach Ostafrika zu gehen, da dort eine völlige Unterversorgung bestünde. Daraufhin hab ich mir 2002 zum ersten Mal dort die Verhältnisse angeschaut, speziell in Uganda. Daraufhin war ich so fasziniert und begeistert von den Menschen dort, dass ich beschlossen habe, hier ein Projekt aufzubauen. Vor fünf Jahren bin ich dann mit der Deutschen Cleft Kinderhilfe zusammengekommen und wir haben festgestellt, dass sich unsere Philosophie der Nachhaltigkeit deckte. Mir ist es sehr wichtig, dass in diesen Ländern nicht nur die Patienten versorgt werden, sondern auch die Einheimischen zur Selbsthilfe ausgebildet werden. Seit fünf Jahren werden meine Projekte in Ostafrika von der Deutschen Cleft Kinderhilfe unterstützt.

Faradjli: Wie erfahren die betroffenen Patienten und ihre Familien von dieser Behandlungsmöglichkeit?

Dr. Oliver Blume mit einem kleinen Patienten aus Uganda

Blume: Bevor wir wieder einen Einsatz in dem entsprechenden Land, in diesem Falle ist es Uganda oder Ruanda, durchführen, werden die betroffenen Familien ca. 4 bis 8 Wochen vor unserem Einsatz über die dort üblichen oder gängigen Medien, insbesondere durch Radio- und Zeitungsannouncen informiert. Die Kinder reisen mit ihren Familien dann oft von sehr weit her über viele Tage zu dem Termin unseres Einsatzes an. Man muss bedenken, dass das Reisen in diesen Ländern unter Umständen sehr schwierig ist, allerdings ist es so, dass wir den Patienten die An- und Abreisekosten auch erstatten.

Faradjli: Fliegen Sie immer mit Ihrem eigenen Team in die Region? Welche personellen und technischen Bedingungen sind in den einheimischen Kliniken vorzufinden?
Blume: Die Besonderheit an unseren Einsätzen ist, dass wir in einem sehr kleinen Team fliegen. Ich nehme immer noch einen weiteren Oberarzt aus meiner ehemaligen Klinik, St.- Lukas- Klinik in Solingen, Herrn Dr. Au-Balbach mit.

Wir bringen unsere Instrumente, die wir zum operieren brauchen, natürlich mit, aber ansonsten verlassen wir uns sehr auf die einheimischen Mitarbeiter. Dies hat sich auch sehr bewährt, da hierdurch eine sehr harmonische Atmosphäre erzeugt wird. Ich halte überhaupt nichts von diesen Großeinsätzen, wo das gesamte Team aus dem Ausland in die jeweilige Klinik fährt und die Einheimischen nur noch zum Zugucken in die Ecke gestellt werden, da sich diese dann nutzlos und unter Umständen sogar wertlos vorkommen. Unser Vorgehen hat sich sehr bewährt. Als Beispiel möchte ich an der Stelle immer gern einen ugandischen einheimischen Anästhesisten anführen,

der für uns jetzt seit zehn Jahren die Narkosen bei den teilweise sehr schwierig zu intubierenden Kindern durchführt, und es ist noch niemals zu irgendeinem Zwischenfall gekommen.

Faradjli: Wie vielen Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten konnte seit dem Beginn des Projekts geholfen werden?
Blume: Im Laufe der Jahre sind es sicherlich zwischen 500 und 1000 Patienten, die versorgt werden konnten.

Faradjli: Wie sehen Sie die Chancen, dass die landeseigenen Ärzte die Spaltpatienten später ohne ausländische Hilfe versorgen können?
Blume: Das ist eben der Punkt, der uns sehr sehr wichtig ist. In unseren Einsätzen legen wir sehr großen Wert darauf, dass die einheimischen Chirurgen von uns intensiv in der Operationstechnik ausgebildet werden. Hierzu ist eben auch wichtig, dass die mit uns zusammenarbeitenden Chirurgen auch Jahr für Jahr wieder an den Einsätzen teilnehmen. Diese Kontinuität hat uns auch die Möglichkeit gegeben, zum Teil die Chirurgen für Hospitationen nach Deutschland zu holen. Inzwischen gibt es in Uganda und Ruanda schon zwei Ärzte, die durch unsere Ausbildung eigenständig Spalten operieren können.

Eine ganz große Besonderheit unserer Zusammenarbeit mit der Deutschen Cleft Kinderhilfe ist die Tatsache, dass es eine Internetplattform gibt, wo jeder einzelne Patient dokumentiert wird und ich somit auch die Möglichkeit habe, von meinem Arbeitsplatz hier in Deutschland die Operationsergebnisse der einheimischen Chirurgen zu kontrollieren.

Faradjli: Mit diesem Tennis-Turnier, an dem Sie selbst als Spieler teilgenommen haben, haben Sie offiziell zum ersten Mal die Ärzte und Sponsoren auf Ihr Projekt aufmerksam gemacht. Was hat das für das Projekt bewirkt?
Blume: Also einerseits bin ich sehr dankbar für die Unterstützung der MIG-AG, diese vertreten durch Herrn Lederer, hat sehr großzügig das Turnier unterstützt. Wir haben ein gewisses Budget bekommen, mit dem wir dieses Turnier ausrichten konnten. Dieses Budget ist nicht verbraucht worden und das nicht verbrauchte Geld, geht auch direkt als Spende in die Deutsche Cleft Kinderhilfe. Ich hatte den Eindruck, dass die Teilnehmer den Tag sehr genossen haben. Wir haben mit sehr viel Spaß auf einem hohen Leistungsniveau Tennis spielen können und gleichzeitig etwas für eine gute Sache getan. Von allen Teilnehmern habe ich die Bestätigung bekommen, dass wir unbedingt dieses Turnier wiederholen sollen.

Faradjli: Sind die nächsten Charity-Spiele schon geplant?
Blume: Wir möchten gerne dieses Charity Turnier jedes Jahr in der Vor-Wiesn-Woche durchführen und diesen kleinen Event zu einer festen Institution in der Münchner- und Tennislandschaft führen.

Faradjli: Vielen Dank für das Gespräch!

→ Informationen für Spenden:
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
Stühlingerstr. 17, 79106 Freiburg
Tel.: 0761 137 976 - 0
Fax: 0761 137 976 - 29
www.cleft-kinder-hilfe.de
E-Mail: info(at)spaltkinder.org
Stichwort Ostafrika
Bank für Sozialwirtschaft
Konto: 84 84 200
BLZ 251 205 10

von oben

Dr. Iris Koller bei einer gigantischen Vorhand

Die Teinehmer der Medical Mixed Masters und Unterstützer des Ostafrika-Projekts

Die Gewinner des Turniers Sabrina Jolk und Dr. Ulf Dörwald

Projekte an der Berufsschule

Im Schuljahr 2011/12 wurden an unserer Berufsschule folgende Projekte durchgeführt:

→ Prophylaxekurse des ZBV's München für die 10., 11. und 12. Klassen
→ Projekt „Der neue Patient" in den 10. Klassen
→ Projekt „Notfallbehandlung" in den 11. Klassen
→ Projekt „Probelauf der schriftlichen Abschlussprüfung"
→ Abschlussprojekt: Gesundheitstage

Wozu Projekte?

Die Berufsschule ist nicht nur Bildungs- sondern auch Sozialisationsinstanz, deshalb möchten wir in unserer Schule nicht nur Bildung vermitteln, sondern unseren Schülerinnen und Schülern auch ein Stück der gesellschaftlichen Realität erfahrbar machen. Durch diese Projekte wollen wir erreichen, dass die Schülerinnen auch einmal die Möglichkeit bekommen, Themen außerhalb des schulischen Alltags erörtern zu können, über ihre konkreten Probleme zu sprechen und von Experten Ratschläge zu erhalten.

Projekt: Gesundheitstage

Dieses Projekt haben wir an den letzten beiden Schultagen im Juli durchgeführt. Schwerpunkt des Projekts waren Themen wie z.B. Kommunikation, Sucht, Stressabbau, Schwangerschaft und Bewegung. Dank unserer Schulsozialarbeiterin, Birgit Bröhm-Offermann, konnten wir sehr viele Referenten einladen, die zu den unterschiedlichsten Themen Vorträge angeboten haben, wie z.B. Herrn Gerbel von der Münchner AIDS-Hilfe, Cashless und Azuro stellten ihre Arbeit vor.

Beliebte Workshops waren die verschiedenen Beratungsstellen für junge Frauen in München.

Ablauf des Projekts

Die Schülerinnen erhielten am Projekttag einen Flyer, der Infos zu den verschiedenen Workshops enthielt. Die Schülerinnen konnten je nach Tag aus ca. 6 verschiedenen Lernstationen wählen. Hierzu konnten sie sich in Listen der für sie interessanten Themen eintragen. Alle Schülerinnen besuchten zwei Stationen.

In der Pause organisierten die Schülerinnen eine Kaffeeparty, sie verkauften Kuchen, Fingerfood und Getränke. Die Einnahmen spendeten sie an die José-Carreras Leukämie Stiftung e.V.

Der Trommelworkshop, geleitet von Herrn Huber, gab zum Abschluss eine kleine Vorstellung.

In diesem Schuljahr starten wir mit dem Projekt „Business-Knigge" für einige Schüler- und Schülerinnen aus der 10. Klasse.

Maria Westermair,
Verbindungslehrerin

NACHRUF

auf Dr. Rudolf Feistl, ehem. 1. Vorsitzender des ZBV München Stadt und Land

Der ZBV München nimmt Abschied von Dr. Rudolf Feistl, der dem Verband über 16 Jahre vorstand und würdigt einen Kollegen, dessen standespolitisches Wirken den Bezirksveband und die zahnärztlichen Körperschaften maßgeblich mit geprägt hat.

Rudolf Feistl wurde am 2. Februar 1926 in München geboren. Nach seiner Schulzeit wandte sich der musisch begabte junge Mann in seiner Heimatstadt 1946 zunächst dem Studium der Musikwissenschaft und Kunstgeschichte zu, das er 1950 erfolgreich beendete. Auf den Rat des Vaters hörend, der befürchtete, dass mit dieser Ausbildung keine Finanzierung des Lebensunterhaltes möglich sei, begann Feistl noch im selben Jahr ein zweites Studium. Seine Wahl fiel nicht zuletzt daher auf Zahnheilkunde, da es zu dieser Zeit mit lediglich 7 Semstern zügig abzuschliessen war. Feistl sollte diese Entscheidung nicht bereuen. Nach der erfolgreichen Approbation 1952 und Promotion im Jahr darauf begann er die zahnärztliche Laufbahn zunächst als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik für Zahn- Mund- und Kieferkrankheiten an der Universität München, bevor er 1958 in die freiberufliche Praxistätigkeit wechselte.

Seine standespolitische Karriere begann 1963 als Fachlehrer für Zahnarzthelferinnen an der Berufsschule München. Im Zahnärzlichen Bezirksverband wurde er 1969 zum Referenten für Helferinnen benannt, wobei er das Referat über das Ende seiner Lehrtätigkeit an der Berufsschule 1976 hinaus bis zu seinem Abschied aus dem Bezirksveband mit großem Engagement führte. Sein Einsatz für den Zahnärztlichen Beruf blieb in der Kollegenschaft nicht ohne Beachtung. 1970 wurde er zunächst als 2. Vorsitzender, ab 1974 als 1. Vorsitzender an die Spitze des Bezirksverbandes gewählt, ein Mandat, dass er bis zu seinem Abschied 1990 mit Bedacht und persönlichem Einsatz erfüllte. Im gleichen Zeitraum von 1974-1990 war er Mitglied des Vorstands der BLZK und dort Mitglied des Berufsbildungsausschusses sowie Referent für zahnärztliche Hilfskäfte. 1980 wurde Feistl die Leitung der Schule für Zahnärztliche Verwaltungshelferinnen übertragen. Auch in der Schwesternkörperschaft KZVB gehörte Feistl in mehreren Perioden als Delegierter der Vertreterversammlung an und war als Obergutachter für Ersatzkassen tätig. Über Bayern hinaus wirkte Feistl im Bundesverband deutscher Zahnärzte (BDZ) als Ausschußmitglied für Helferinnen und Katastrophenmedizin. Paralell zu seiner zivilen Praxistätigkeit erfüllte er die Laufbahn als Reservist der Bundeswehr, die er im Rang eines Oberstarztes beschloß. Nach seiner aktiven Zeit in den Zahnärztlichen Körperschaften liess Feistl sein standespolitisches Wirken mit der Vorstandstätigkeit im Hilfswerk Hinterbliebenkasse der Zahnärzte in den 1990er Jahre ausklingen und es wurde ruhig um den Mann, der über vierzig Jahre für die Bayerischen Zahnärzte tätig war. Am 25. September verstarb Dr. Rudolf Feistl nach längerer, schwerer Krankheit. Mit ihm verliert die Zahnärzteschaft einen ehrlichen und rechtschaffenen Standespolitiker, einen Schöngeist und Bonvivant, der sein Leben zu geniessen verstand.

Für sein zahnärztliches und gesellschaftspolitisches Wirken wurde Feistl mit der Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft und dem Ritterkreuz des Ritterordens vom hl. Grab ausgezeichnet.

Der ZBV München wird seinem ehemaligen Vorsitzenden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Vorstand des ZBV München
Dr. Peter Scheufele

IN MEMORIAM

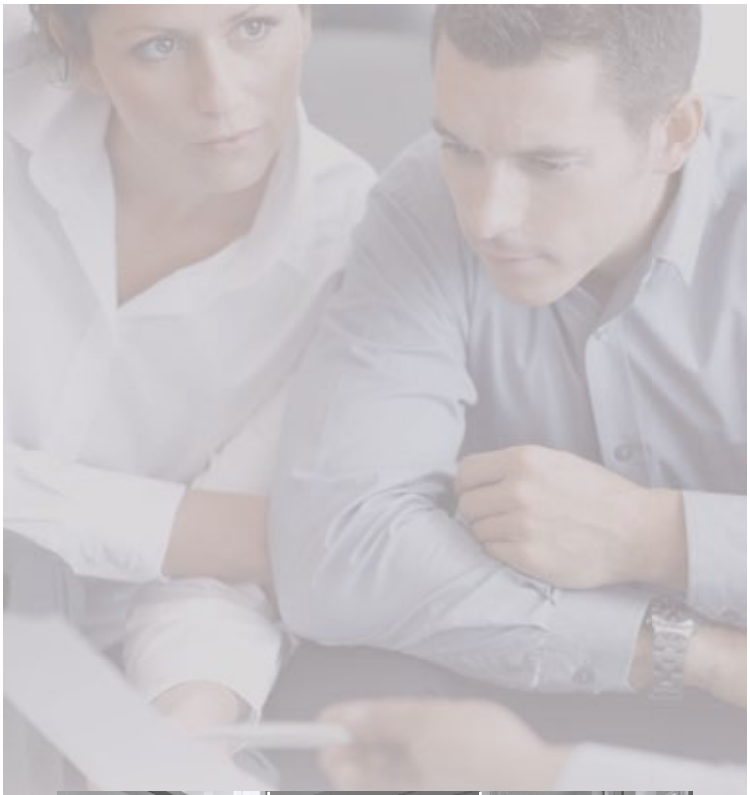
Dr. Rudolf Feistl

geboren 02.02.1926 gestorben 25.09.2012

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
1. Vorsitzender

Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzende



089 -72 480 304

DAS FORTBILDUNGSZENTRUM des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73,
jlindemaier@zbvmuc.de

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2013:	jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3011	22.03.2013
Kurs-Nr. 3012	18.10.2013

Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden
Termine 2013:	jeweils 14:00 bis 16:45
Kurs-Nr. 3009	20.03.2013
Kurs-Nr. 3010	09.10.2013

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2013:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2012	22.01. – 27.01.2013
Kurs-Nr. 2013	07.05. – 12.05.2013
Kurs-Nr. 2014	24.09. – 29.09.2013

PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2013:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2016	19.04. – 21.04.2013
	03.05. – 05.05.2013
	28.06. – 30.06.2013

!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2013:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88012 22.07. – 26.07.2013

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2013:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88013 22.07. – 26.07.2013

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 12/13: jeweils von 17:00 bis 19:45

Kurs-Nr. 4003 28.11.2012

Kurs-Nr. 4004 20.03.2013

Kurs-Nr. 4005 09.10.2013

Wer die Röntgenfachkunde 2007 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner
unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

Anmeldung

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an **(bitte füllen Sie die Anmeldung vollständig aus)**:

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Rechnungsadresse ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Geburtsdatum/Geburtsort _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax/E-Mail _____

Bezahlung

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Anlage

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigefügt werden:
(gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

Prüfungen für Zahnmedizinische Fachangestellte 2012

Winterabschlussprüfung 2012

Termin: 16.01.2013
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

- Sie haben Fragen zur Abschlussprüfung?

  Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München, Herr Cosboth, Telefon 0 89 / 7 24 80 - 3 08

- Wie und wann melden Sie sich zur Abschlussprüfung an?

  In der Woche vom 17.09.2012 bis 21.09.2012 wird in den Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.

  Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) bis spätestens **18. Oktober 2012** beim

  Zahnärztlichen Bezirksverband
  München Stadt und Land
  Fallstr. 34, 81369 München

einzureichen:

Folgende Unterlagen müssen beigefügt werden:
(Bitte bedenken Sie, dass unvollständige Unterlagen nicht bearbeitet werden! Die Unterlagen müssen komplett beim ZBV München eingereicht werden! Unvollständige oder verspätet eingereichte Anmeldungen führen zum Ausschluss an der Abschlussprüfung)

- Anmeldeformular (Original)
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- Röntgenberichtsheft
  (Einreichung nach Terminbekanntgabe durch entsprechende Lehrkräfte)

Nach dem 21.09.12 kann das Anmeldeformular mit einem Faxvordruck (erhältlich im Schulsekretariat oder ZBV) angefordert werden.

Der Grund des Fehlens am Schultag ist anzugeben und vom Ausbilder mit Unterschrift und Praxisstempel zu bestätigen.

Bitte faxen Sie die Bestätigung an die Faxnummer
0 89 / 723 88 73.
Das Anmeldeformular wird Ihnen dann umgehend zugeschickt!

Während der Geschäftszeiten,
Montag bis Donnerstag, von 09.00-11.30 Uhr und 12.30-16.00 Uhr,
kann das Anmeldeformular mit der Bestätigung auch
persönlich im ZBV München abgeholt werden.

Ihr ZBV-Team

Anmeldung zur Zwischenprüfung 2013

Termin: 17.04.2013
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

- Sie haben Fragen zur Zwischenprüfung?

  Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München, Herr Cosboth, Telefon 0 89 / 7 24 80 - 3 08

- Wie und wann melden Sie sich zur Zwischenprüfung an?

  In der Woche vom 12.11.2012 bis 16.11.2012 wird in den Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.

  Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) bis spätestens **07. Dezember 2012** (Poststempel) beim

  Zahnärztlichen Bezirksverband
  München Stadt und Land
  Fallstr. 34, 81369 München

einzureichen:

Nach dem 16.11.2012 kann das Anmeldeformular mit einem Faxvordruck (erhältlich im Schulsekretariat oder ZBV) angefordert werden. Der Grund des Fehlens am Schultag ist anzugeben und vom Ausbilder mit Unterschrift und Praxisstempel zu bestätigen.

Bitte faxen Sie die Bestätigung an die Faxnummer 0 89 / 723 88 73. Das Anmeldeformular wird Ihnen dann umgehend zugeschickt!

Während der Geschäftszeiten, Montag bis Donnerstag, von 09.00-11.30 Uhr und 12.30-16.00 Uhr, kann das Anmeldeformular mit der Bestätigung auch persönlich im ZBV München abgeholt werden.

Ihr ZBV-Team

Referat berufsbegleitende Beratung

- Terminabsprachen über das Büro des
  Zahnärztlichen Bezirksverband
  München Stadt und Land
  Fallstr. 34, 81369 München
  Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

Dr. Michael Gleau,
Referent für berufsbegleitende Beratung

Mitgliedsbeiträge

Ab 01.10.2012 war der Mitgliedsbeitrag für das IV. Quartal 2012 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,–	23,–	18,–	82,–	82,–	23,–	23,-	23,-

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.

Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857, BLZ 300 606 01

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
	12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Jessica Lindemaier
Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de

- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de

- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de

- Buchhaltung
  Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Delegiertenversammlung ZBV München Stadt und Land

Die Delegiertenversammlung des ZBV München Stadt und Land findet am Mittwoch, 14. November 2012, 15:30 Uhr Raum 1.09, großer Vortragssaal, 1. Stock statt.

Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Rechtsschutzverein Bayerischer Zahnärzte e.V.

Ordentliche Mtgliederversammlung 2012

- Mittwoch, 17. Oktober 2012, 18:00 Uhr
  Vereinsgeschäftsstelle,
  Herzogspitalstr. 13,
  80331 München

- Tagesordnung:
  1. Bericht desVorstandes
  2. Bericht des Schatzmeisters
  3. Bericht des Justitiars
  4. Vorlage des Jahresabschlusses 2011
  5. Vorlage des Haushaltsplanes 2012
  6. Neuwahl des Vorsitzenden
  7. Neuwahl des Schhatzmeisters
  8. Anträge, Sonstiges

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des RBZ.

Anträge aus den Reihen der Mitglieder – nach § 10 der Satzung sind mindestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung mit kurzer Begründung bei der Vereinsgeschäftsstelle einzurreichen.

Dr. Rudolf Schweiger,
Vorsitzender

Weihnachtsspenden des Hilfsfonds der BLZK

AUFRUF

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie jedes Jahr stellt die BLZK aus ihrem Hilfsfonds einen gewissen Geldbetrag zur Verfügung, um bedürftigen Kolleginnen und Kollegen oder Zahnarztwitwen eine kleine Weihnachtsspende zukommen zu lassen. Der ZBV München bittet Sie deshalb, uns in Frage kommende Personen mit geringfügigem Einkommen, die für eine Spende in Frage kommen, namentlich und mit vollständiger Adresse zu benennen.

ZBV München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München

- *Bei Rückfragen: Herr Oliver Cosboth - Tel. 089/ 72 480 308*

Notfalldienste der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr. Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen. Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

- Notfalldienst München Mitte

20./21.10.2012	Dr. (IMF Bukarest) Ileana Riedel, Blutenburgstr. 34
27./28.10.2012	Dr. Silvia Schödel, Prälat-Zistl-Str. 8
01.11.2012	Dr. Michael Sagastegui Frank, Sendlinger-Tor-Platz 10
02.11.2012	Dr. Michael Sagastegui Frank, Sendlinger-Tor-Platz 10
03./04.11.2012	Dr. Michael Sagastegui Frank, Sendlinger-Tor-Platz 10

- Notfalldienst München Ost

20./21.10.2012	ZA Ruben Begemeier, Maximilian-Kolbe-Allee 8
27./28.10.2012	Dr. Franz Schlamminger, Wasserburger Landstr. 217
01.11.2012	Dr. Elke Wind, Ottobrunner Str. 18
02.11.2012	Dr. Johanna Tiedemann, Rübezahlstr. 38
03./04.11.2012	Dr. Stefan Gruber, Wasserburger Landstr. 255

- Notfalldienst München West

20./21.10.2012	Dr. Rudolf Dorsch, Dom-Pedro-Str. 16
27./28.10.2012	Dr. Alexandru Popescu, Rotkreuzplatz 1
01.11.2012	Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi, Rotkreuzplatz 2 a
02.11.2012	Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi, Rotkreuzplatz 2 a
03./04.11.2012	Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi, Rotkreuzplatz 2a

- Notfalldienst München Süd

20./21.10.2012	Dr. Wolfgang Schmid, Forstenrieder Allee 59
27./28.10.2012	ZÄ Johanna Muhr, Winterthurer Str. 3
01.11.2012	ZA Andreas Morakis, Stiftsbogen 37
02.11.2012	ZA Alfred Mair, Schachnerstr. 2
03./04.11.2012	Dr. Ilse-Phil Weber, Rattenberger Str. 35

- Notfalldienst München Nord

20./21.10.2012	Dr. Menachem Saban, Hohenzollernstr. 88
27./28.10.2012	ZA Abdullah Zuka, Rathenaustr. 126
01.11.2012	Dr. Kerstin Meißner, Leopoldstr. 65
02.11.2012	Dr. Christine Spikofski, Herzogstr. 1
03./04.11.2012	Dr. Katharina Vogl, Milbertshofener Str. 90

- Notfalldienst Land Südost

20./21.10.2012	Dr. Peter Genèe, Hauptstr. 5, Neubiberg
27./28.10.2012	Dipl.-Stom. Steffen Nagel, Glonner Str. 8, Putzbrunn
01.11.2012	Dr. Hans-Reinhardt Seidenz, Dorfstr. 10, Hohenbrunn
03./04.11.2012	Dr./Med.Univ.Budapest Eva Guzi-Lovas, Von-Stauffenberg-Str. 41, Unterhaching

- Notfalldienst Land Nordost

20./21.10.2012	Dr. Philip Kern, Schloßgartenweg 2, Ismaning
27./28.10.2012	ZA Thomas Ott, Heimstettner Weg 5, Aschheim
01.11.2012	ZÄ Bettina Gerber-Harant, Stefan-George-Ring 22
03./04.11.2012	ZÄ Melanie Pracht, Englschalkinger Str. 245

- Notfalldienst Land Nord

20./21.10.2012	ZA Markus F. Felber, Josef-Frankl-Str. 26
27./28.10.2012	ZA Abdullah Zuka, Rathenaustr. 126
01.11.2012	Dr. Peter Philipp Scheufele, Sportplatz 11, Unterschleißheim
03./04.11.2012	Dr. Krassimir Raykov, Rainfarnstr. 25

Montagsfortbildung

→ Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
→ Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

- Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Bereich:	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	3-D Technologien in der Kieferorthopädie – Standortbestimmung und Zukunftsvisionen
Termin:	22. Oktober 2012, 20:00 Uhr
Referent:	Dr. Florian Gebhart, Kieferorthopädische Fachpraxis in München

Bereich:	Arbeitskreis für Zahnerhaltung
Thema:	Wie steht ´s um die Aktualität meiner prothetisch-restaurativen Versorgungskonzepte
Termin:	10. Dezember 2012, 20:00 Uhr
Referent:	Univ.- Prof. Dr. Gerwin Arnetzl, Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Graz

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

- Ruth Hindl,
  Grafrather Str. 8,
  82287 Jesenwang
  Tel.: 08146-997 95 68,
  Fax.: 08146-997 98 95,
  rhindl@zbvobb.de

•	Seminare für Zahnärztinnen/Zahnärzte			
1)	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz	Fr. 30.11.2012	19.00 bis 22.00 Uhr	80999 München-Allach
•	Seminare für zahnärztliches Personal			
2)	„Prophylaxe Basiskurs“	12.10. – 17.11.2012		Raum Bad Reichenhall
		25.01. – 02.03.2013		85077 Manching/Oberstimm
3)	Aufstiegsfortbildung zur ZMP	Baustein 1:	Beginn 19.04.2012	80999 München/Allach
		Baustein 2.1:	Beginn 11.07.2012	80999 München/Allach
		Baustein 2.3:	Beginn 15.11.2012	80999 München/Allach
		Baustein 2.2:	Beginn 05.12.2012	80999 München/Allach
4)	3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.)	Fr. 09.11.2012	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München/Allach
		Sa. 10.11.2012		
		So. 23.11.2012		
5)	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	Fr. 25.10.2012	16.00 bis 19.00 Uhr	85077 Manching/Oberstimm
6)	Kompendium ZFA: Block II/Teil 3	Sa. 13.10.2012	9.00 bis 18.00 Uhr	82211 Herrsching
	Kombi-ZE	Sa. 20.10.2012	9.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
7)	Kompendium ZFA: Block III/Teil 1 Chirurgie, Implantologie I	Sa. 17.11.2012	9.00 bis 18.00 Uhr	82309 Prien
8)	Kompendium ZFA: Block II ZE Vertiefung + Prüfung I	Sa. 24.11.2012	9.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
9)	Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis	Kurstermine nach Vereinbarung		

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu er folgen.

Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolg per Rechnung

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

Kreuzer offset & digital print company
Hans-Pinsel-Str.10b • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25 • **Fax 089 / 46 20 15 23**

KREUZER
offset & digital print company

anzeigenbuchung

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

Nr.23	Anzeigenschluss: 17.10.12	Erscheinungstermin:	29.10.12
Nr.24	Anzeigenschluss: 31.10.12	Erscheinungstermin:	12.11.12
Nr.25	Anzeigenschluss: 14.11.12	Erscheinungstermin:	26.11.12
Nr.26	Anzeigenschluss: 28.11.12	Erscheinungstermin:	10.12.12
Nr.27	Anzeigenschluss: 12.12.12	Erscheinungstermin:	24.12.12

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

☐ Stellengesuch ☐ Stellenangebot ☐ Verschiedenes

Mediadaten und Preise

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

☐ Sonderplatzierung
Umschlagseite 2 oder 4, +20%
☐ Chiffre 15,00 €
☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen +50% (Standard sw)
☐ Andere, individuelle Schriftart +10%
☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
☐ Logoplatzierung 15,00 €
☐ Korrekturabzug 5,00 €
Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Die Bezahlung erfolgt per Lastschrift. Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, den von mir/uns zu entrichtenden Anzeigenpreis zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

KtNr.:/BLZ Datum/Unterschrift